

Edu Haubensak

**PONDS**  
(2017)

Duo für zwei Vibrafone, eines davon in Skordatur.

Dauer 22'

Ein Werk zu schreiben für zwei Vibrafone ist für einen Komponisten eine seltene Besetzung. Insbesondere wenn das eine Instrument sich in einer veränderten Stimmung befindet und deutlich von der herkömmlich temperierten Stimmung abweicht.

PONDS, der Titel dieser Komposition ist eine Erinnerung an Teiche im Nordwesten von London. Der ‚innere‘ Zustand eines Teichs oder Weihers ist unergründlich und die Bewegungen im Wasser sind minim. Diese langsam sich verändernden Zustände bewegen sich in der komplexen Harmonik meiner Musik innerhalb von streng pulsierenden Rastern, und die diversen Tempi strukturieren die Komposition in neun Segmente, Teile oder eben Teiche. Die Rhythmen entstehen in PONDS durch mehrfach geschichtete Schwebungen, welche durch die Mikrointervalle generiert werden. Das kleinste Intervall beträgt minime 10 Cent, das ist ein Zehntel eines Halbtones und erzeugt in den tiefen Lagen langsame und in den hohen rasche Schwebungen. Bei zwei Instrumenten verdoppeln sich die Komplexitäten der sich überlagernden Töne, die Texturen verdichten sich zu Klangaggregaten und bilden neuartige Mikroharmonien.

EH 2017